



## Pressemitteilung

Luxemburg, den 30. Oktober 2019

# Arbeitsprogramm 2020 der EU-Prüfer: Ergebniserzielung der EU im Visier

Der Europäische Rechnungshof (EuRH) hat heute sein Arbeitsprogramm für das kommende Jahr veröffentlicht, das seine anstehenden Prüfungsprioritäten enthält. Sie erstrecken sich auf ein breites Themenspektrum, das die zentralen Herausforderungen für die EU und ihre wichtigsten Anliegen widerspiegelt: nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen, Wachstum und Integration, Migration, Sicherheit und globale Entwicklung, Binnenmarkt und eine EU, die Rechenschaftspflicht und Wirtschaftlichkeit wahrt. Die Prüfer werden diese Bereiche unter die Lupe nehmen, um zu ermitteln, ob die EU ihre Versprechen hält.

Das Arbeitsprogramm 2020 enthält weitere Informationen zu den etwa 41 Berichten, deren Veröffentlichung der Hof für 2020 plant. Die Auswahl erfolgte auf der Grundlage einer Bewertung der Hauptrisiken für die Ausgaben und die Umsetzung der Politiken der EU. Außerdem werden die Prüfer erstmals einen Jahresbericht über die Leistung der EU-Politiken veröffentlichen. Dieser ergänzt ihre Jahresberichte zum Gesamthaushaltsplan der EU und zu den Europäischen Entwicklungsfonds, zum Einheitlichen Abwicklungsausschuss, zu den EU-Agenturen, zu den Gemeinsamen Unternehmen und zu den Europäischen Schulen. Darüber hinaus werden die Prüfer Stellungnahmen zu neuen oder novellierten EU-Rechtsvorschriften mit Auswirkungen auf das Finanzmanagement abgeben.

*"Zwar mag der jährliche Gesamthaushalt der EU mit rund 140 Milliarden Euro umfangreich erscheinen, doch macht er nur etwa 1 % des Bruttonationaleinkommens ihrer Mitgliedstaaten aus", so Klaus-Heiner Lehne, Präsident des Europäischen Rechnungshofs. "Daher ist es umso wichtiger, dass diese Mittel wirksam verwendet werden – aus diesem Grund fokussieren wir uns zunehmend darauf, zu bewerten, ob mit den Politiken und Programmen der Union die Ziele erreicht werden und ein Mehrwert geschaffen wird und nicht bloß die geltenden Vorschriften befolgt werden."*

Im kommenden Jahr steht die Nachhaltigkeit im Mittelpunkt der Tätigkeit der EU-Prüfer. Deshalb werden sie im Jahr 2020 weiterhin bewerten, ob die EU dem Klimawandel in angemessener Weise entgegentritt, wofür u. a. Berichte über den Einsatz von Pestiziden,

Diese Pressemitteilung enthält die wichtigsten Punkte des Arbeitsprogramms 2020 des Europäischen Rechnungshofs. Arbeitsprogramm im Volltext unter [www.eca.europa.eu](http://www.eca.europa.eu).

## ECA Press

12, rue Alcide De Gasperi – L-1615 Luxembourg

E: [press@eca.europa.eu](mailto:press@eca.europa.eu) @EUAuditors [eca.europa.eu](http://eca.europa.eu)

Kunststoffabfälle, die Meeresumwelt, die Biodiversität in der Landwirtschaft und Bestäuber geplant sind. Außerdem werden die Prüfer die Ziele für nachhaltige Entwicklung (*Sustainable Development Goals*, SDG) der Vereinten Nationen berücksichtigen und im nächsten Jahr bis auf drei alle 17 dieser Ziele abdecken.

Zu den Prüfungsprioritäten des Hofes für 2020 gehören darüber hinaus Aufgaben in den Bereichen Investitionen für Kohäsion, Wachstum und Integration. Die Prüfer werden insbesondere die Investitionen in die Straßeninfrastruktur zur Vernetzung der Regionen Europas, die EU-Finanzierung im Kulturbereich und die Maßnahmen zur Bekämpfung der Kinderarmut unter die Lupe nehmen. Darüber hinaus werden sie das von der Kommission angewandte System der Zuverlässigkeitsgewähr im Bereich Kohäsion für den Programmplanungszeitraum 2014-2020 untersuchen. Außerdem werden sie das auswärtige Handeln und die Sicherheitspolitik der EU untersuchen, insbesondere im Wege von Prüfungen des neuen Mandats von Frontex als Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache, der Rechtsstaatlichkeit in der Ukraine und der Cybersicherheit in der EU.

Ferner werden die Prüfer wichtige Aspekte des Funktionierens des Binnenmarkts und der Tragfähigkeit der Währungsunion untersuchen, wie die EU-Aufsicht über die staatlichen Beihilfen für Banken nach der Finanzkrise, den Austausch von Steuerinformationen zwischen den Mitgliedstaaten und die Weltraumressourcen Europas.

Im prioritären Bereich "Finanzierung und Verwaltung der Union unter Wahrung von Rechenschaftspflicht und Wirtschaftlichkeit" werden die Prüfer die Reaktion der EU auf die chinesische Initiative "One Belt, One Road", insbesondere die Strategie zur Förderung der Konnektivität zwischen Europa und Asien, auf den Prüfstand stellen. Zu ihren Prüfungsgegenständen werden außerdem die europäische Plattform für Investitionsberatung sowie die Beiträge von Drittländern zum EU-Haushalt gehören.

Mit diesem umfassenden Themenspektrum wird der Hof den Bürgern und politischen Entscheidungsträgern der EU weiterhin unabhängige Berichte über für die Zukunft der EU zentrale Themen vorlegen, in denen hervorgehoben wird, was gut funktioniert, und auf Bereiche hingewiesen wird, in denen das nicht der Fall ist.

### **Hinweise für den Herausgeber**

Als unabhängiger externer Prüfer der EU trägt der Europäische Rechnungshof zur Verbesserung des EU-Finanzmanagements bei und fördert Rechenschaftspflicht und Transparenz. Er weist auf Risiken hin, liefert Prüfungssicherheit und zeigt sowohl Schwachstellen als auch Erfolge auf.

Seine Prüfungsberichte und Stellungnahmen bilden ein wichtiges Glied der Rechenschaftskette der EU. Sie dienen dazu, die für die Umsetzung der Politiken und Programme der EU verantwortlichen Stellen zur Rechenschaft zu ziehen: die Kommission, andere Organe und Einrichtungen der EU sowie Verwaltungsbehörden in den Mitgliedstaaten. Darüber hinaus können sich die Bürgerinnen und Bürgern der EU anhand dieser Berichte ein besseres Bild davon machen, wie die EU und ihre Mitgliedstaaten derzeitige und zukünftige Herausforderungen bewältigen.

Das Arbeitsprogramm 2020 ist in 23 EU-Sprachen auf der Website des Hofes [eca.europa.eu](https://eca.europa.eu) abrufbar.

**Pressekontakt**

Vincent Bourgeois – E: [vincent.bourgeois@eca.europa.eu](mailto:vincent.bourgeois@eca.europa.eu)

T: (+352) 4398-47502 / M: (+352) 691 551 502